

Leitfaden zur Neueinstufung in das VR-BeraterPass-System

Dieser Leitfaden ermöglicht Ihnen, Anträge zur Einstufung neuer Mitarbeitenden in das VR-BeraterPass-System zu stellen.

Sofern Ihre Mitarbeitenden eine der folgenden Qualifizierungsalternativen absolviert hat, kann voraussichtlich auf dieser Basis eine entsprechende Einstufung in das VR-BeraterPass-System erfolgen. Solange Sie die Fragen verneinen müssen, prüfen Sie bitte einfach die nächste Option.

1. Absolvierte Fortbildungen an der GenoAkademie (bzw. eines Rechtsvorgängers)
Liegt ein Kompetenznachweis aus der VR-BeraterPass-Systematik der GenoAkademie bzw. eines der Rechtsvorgänger vor?
2. Absolvierte Fortbildungen an weiteren Regionalakademien
Wurde an einer der weiteren genossenschaftlichen Regionalakademien in Deutschland (ABG/ GVWE) eine Qualifizierung als Kundenberater/Anlageberater/Vermögensberater/Wertpapierspezialist (etc.) gemacht und liegt Ihnen das Zertifikat aus dem Kompetenznachweis vor?
3. Anrechenbare Fortbildungen bei verbundfremden Weiterbildungsanbietern
Auch verbundfremde, mit dem VR-BeraterPass vergleichbare Fortbildungen werden von uns für eine Einstufung in das VR-BeraterPass-System nach individueller Prüfung anerkannt, die wir gerne durchführen. Leiten Sie uns dazu die Ihnen vorliegenden Zertifikate, Teilnahmebescheinigungen o.ä. zu.

Beispiel für Anrechenbarkeit anhand von Fortbildungsmaßnahmen der Sparkassen:

- Einstufung in die VR-Serviceberatung (BP II)
 - Sparkassenfachwirt (Sparkassenakademie)
 - KBL - Kundenberaterlehrgang der Sparkassen (Sparkassenakademie)
 - Einstufung in die VR-Privatkundenberatung (BP III)
 - Sparkassenbetriebswirt (Sparkassenakademie)
 - Einstufung in die VR-Individualkundenbetreuung (BP IV) *(bis 2024: VR-Vermögensplanung)*
 - Fachseminar Individualkundenbetreuung (Sparkassenakademie)
 - Einstufung in die Stufe VR-Wertpapierspezialist (BP V) *(bis 2024: VR-Financial Consulting)*
 - Financial Consultant (Sparkassenakademie)
 - Wertpapierspezialist (Sparkassenakademie)
4. Langjährige Berufserfahrung als sachkundige Anlageberatende
Für langjährige und erfahrene, sachkundige Beratende mit praktischer Anwendung besteht die Möglichkeit auch ohne eine der bisher aufgeführten Qualifizierungsnachweise eine Ersteinstufung in das VR-BeraterPass-System über die Berufserfahrung vorzunehmen:
Berät der/ die Mitarbeitende bereits seit mindestens 3 Jahren durch eine interne Einstufung die Produktpalette der entsprechenden VR-BeraterPass-Stufe? Dann ist eine Einstufung aufgrund der Berufserfahrung nach Prüfung möglich.

5. Besuch der Fortbildungsmodule der GenoAkademie
Sollte keine der oben genannten Möglichkeiten vorliegen, ist aktuell keine direkte Einstufung möglich. In diesem Fall empfehlen wir den Besuch unserer Fortbildungsseminare/Entwicklungswege zum Erwerb des VR-BeraterPasses. Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage unter folgendem Link:

[Privatkunden: GenoAkademie](#)

Mit der Einstufung in das VR-BeraterPass-System und dem Besuch des entsprechenden VR-BeraterPass-Updates wird ein neuer VR-BeraterPass mit drei Jahren Gültigkeit ausgestellt, mit dem wir Ihnen die Aktualität der Sachkunde bestätigen.

Darüber hinaus empfehlen wir die Nutzung des UpdateDigital VR-BeraterPass, um die gesetzlichen Anforderungen der jährlichen Sachkundeerfüllung zu gewährleisten.

Die Zuordnung der jeweiligen Finanzinstrumente in die VR-BeraterPass-Stufen entnehmen Sie bitte der VR-BeraterPass-Matrix auf den Folgeseiten.

Senden Sie einfach für jeden neu einzustufenden Mitarbeitenden den beigefügten Antrag per Mail an die GenoAkademie (pk@genoakademie.de).

Wir bestätigen Ihnen dann die Einstufung oder melden uns bei offenen Fragen direkt bei Ihnen.

Antrag auf Neueinstufung eines Mitarbeitenden in das VR-BeraterPass-System

(Bitte senden Sie uns dieses Formular an unsere Emailadresse pk@genoakademie.de)

Name, Vorname des Mitarbeitenden

Geburtsdatum des Mitarbeitenden

E-Mail-Adresse des Mitarbeitenden

Wir beantragen die Einstufung in folgende VR-BeraterPass-Stufe bei der GenoAkademie:

VR-BeraterPass Serviceberatung (BP II)

VR-BeraterPass Privatkundenberatung (BP III)

VR-BeraterPass Individualkundenbetreuung (BP IV)

VR-BeraterPass Wertpapierspezialist (BP V)

aufgrund der folgenden Qualifikation:

Absolvierte Fortbildungen an der GenoAkademie/BWGV-Akademie (bzw. Rechtsvorgängers)

Absolvierte Fortbildungen an weiteren Regionalakademien

Anrechenbare Fortbildungen bei verbundfremden Weiterbildungsanbietern

Name der Bildungsmaßnahme / Bildungseinrichtung (Das Zertifikat hängt als pdf-Datei dieser Mail an.)

Langjährige Berufserfahrung als sachkundige Anlageberatende mit praktischer Anwendung
Hiermit bestätigen wir als Arbeitgeber, dass unsere sachkundigen Beratenden bereits seit **mindestens 3 Jahren** durch eine interne Einstufung die **Produktpalette der beantragten VR-BeraterPass-Stufe beraten**.

Einschreibung in das UpdateDigital VR-BeraterPass:

Sofern die Bank am UpdateDigital VR-BeraterPass der GenoAkademie teilnimmt, wird der Teilnehmende direkt nach Besuch eines Updates und dem erhaltenen VR-BeraterPass in VR-Bildung in das UpdateDigital eingeschrieben.

Wir bitten um Bestätigung der Einstufung unseres Mitarbeitenden in das VR-BeraterPass-System:

Bank:

Verantwortliche/r Ansprechpartner/-in:

Telefonnummer

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel der Bank

VR-BeraterPass Matrix Zivilrechtliche Betrachtung	VR- BeraterPass Service- beratung (BP II)	VR- BeraterPass Privatkun- denberatung (BP III)	VR- BeraterPass Individual- kundenbe- treuung * (BP IV)	VR- BeraterPass Wertpapier- spezialist * (BP V)
Geldmarktpapiere	●			
Fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere – Grundlagen	●			
Rentenfonds – Grundlagen	●			
Immobilienfonds – Vertiefung	●			
Mischfonds / Multi-Asset-Fonds – Grundlagen	●			
Fondsgebundene Vermögensverwaltungen - Grundlagen	●			
Aktienfonds – Grundlagen	●			
Zertifikate – Grundlagen	●			
Vermögensstrukturierung – Grundlagen	●			
Fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere – Vertiefung		●		
Rentenfonds – Vertiefung		●		
Mischfonds / Multi-Asset-Fonds – Vertiefung		●		
Fondsgebundene Vermögensverwaltungen - Vertiefung		●		
Aktien – Grundlagen		●		
Aktienfonds – Vertiefung		●		
ETF's – Grundlagen		●		
Zertifikate – Vertiefung		●		
Vermögensstrukturierung / Portfoliomanagement – Vertiefung		●		
Fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere – Spezialisierung			●	
Rentenfonds – Spezialisierung			●	
Mischfonds / Multi-Asset-Fonds – Spezialisierung			●	
Vermögensverwaltungen - Spezialisierung			●	
Aktien – Spezialisierung			●	
Aktienfonds – Spezialisierung			●	
ETF's und ETC's – Vertiefung			●	
Zertifikate – Spezialisierung			●	
Beteiligungen – Grundlagen			●	
Rohstoffe – Grundlagen			●	
Edelmetalle – Grundlagen			●	
Währungsanlagen – Grundlagen und Vertiefung			●	
Hedgefonds – Grundlagen			●	
Derivate - Grundlagen			●	
Vermögensstrukturierung / Portfoliomanagement – Spezialisierung			●	
Derivate – Spezialwissen				●
Optionen – Spezialwissen				●
Futures – Spezialwissen				●
Hebelprodukte – Spezialwissen				●
Hedgefonds – Vertiefung				●
Spezielle Handelsstrategien				●
Spezialwissen Wertpapiergeschäft				●
	Einstufungen von DZ Bank und Union Investment in der Verbundhausmeinung			
	Service- kunden- berater	Betreuungs- kunden- berater	vermögende Betreuungs- kunden- be- rater	Private Banking Berater

*bis 2024: VR-BeraterPass Vermögensplanung (BP IV) und VR-BeraterPass Financial Consulting (BP V)

Diese Seite der VR-BeraterPass Matrix gibt einen Überblick über die **zivilrechtliche Betrachtung (objektgerechte Beratung)** und die daraus resultierende Zuordnung der Finanzinstrumente entsprechend des Detaillierungsgrades und Wissens in die verschiedenen Ebenen unseres VR-BeraterPass Systems. Darüber hinaus gelten die Zuordnungen der konkreten Produkte im Rahmen der Verbundhausmeinungen von DZ Bank und Union Investment. Die objektgerechte Beratung im Sinne des WpHG, d.h. die Kompetenz einzelne konkrete Wertpapiere beraten zu können, muss jeweils über Produktschulungen nachgewiesen sein. Dafür ist jede Bank selbst verantwortlich.

Im Rahmen der Geno-PE Module werden in den einzelnen Ebenen die jeweils aktuellen Fokusprodukte aus der Verbundhausmeinung exemplarisch für die entsprechende Wertpapierart besprochen.

Stand: Januar 2026

VR-BeraterPass Matrix Aufsichtsrechtliche Betrachtung	VR-BeraterPass Service-Beratung (BP II)	VR-BeraterPass Privatkundenberatung (BP III)	VR-BeraterPass Individualkundenbetreuung * (BP IV)	VR-BeraterPass Wertpapier-spezialist * (BP V)
Merkmale, Risiken und Funktionsweise von Finanzinstrumenten (Geldmarktinstrumente, Inhaberschuldverschreibung, Genussscheine, Anteile an Investmentvermögen, Rechte auf Zeichnung von Wertpapieren, Aktien, Derivative Geschäfte, Währungen, Rohstoffe)	•	•	•	•
Merkmale, Risiken und Funktionsweise von Finanzinstrumenten (Vermögensanlagen im Sinne von § 1 VermAnlG, Hedgefonds)			•	•
Grundzüge der Bewertungsgrundsätze von Finanzinstrumenten	•	•	•	•
Wertentwicklung von Finanzinstrumenten (vergangene vs. zukünftige Szenarien und die Grenzen vorausschauender Prognosen)	•	•	•	•
Bewertung von für die Finanzinstrumente relevanten Daten	•	•	•	•
Einfluss von wirtschaftlichen Kennzahlen auf die Märkte und den Wert von Finanzinstrumenten	•	•	•	•
Einfluss von regionalen, nationalen oder globalen Ereignissen auf die Märkte und den Wert von Finanzinstrumenten	•	•	•	•
Funktionsweise des Finanzmarktes	•	•	•	•
Auswirkungen des Finanzmarktes auf den Wert von Finanzinstrumenten	•	•	•	•
Auswirkungen des Finanzmarktes auf die Preisbildung von Finanzinstrumenten	•	•	•	•
Bewertung von spezifischen Marktstrukturen, Handelsplätzen und Sekundärmärkten	•	•	•	•
Kosten und Gebühren, die für den Kunden im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten insgesamt anfallen und im Rahmen der Anlageberatung und zusammenhängenden Dienstleistungen entstehen	•	•	•	•
Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) die bei der Anlageberatung oder der Anbahnung einer Anlageberatung zu beachten sind	•	•	•	•
Verwaltungsvorschriften der BaFin zur Konkretisierung von § 64 Abs. 3 Satz 4 WpHG	•	•	•	•
Vorschriften des Kapitalanlagegesetzbuch	•	•	•	•
Grundzüge des Portfoliomanagement	•	•	•	•
Allgemeine steuerliche Auswirkungen für Kunden im Zusammenhang mit den Geschäften	•	•	•	•
Kenntnisse zur Kundenberatung (Bedarfsermittlung, Lösungsmöglichkeiten, Produktdarstellung und -information, Serviceerwartung des Kunden, Besuchsvorbereitung, Kundenkontakte, Kundengespräch, Kundenbetreuung)	•	•	•	•
Vertragsrecht	•	•	•	•
Aspekte des Marktmissbrauchs	•	•	•	•
Aspekte der Bekämpfung der Geldwäsche	•	•	•	•
	Einstufungen von DZ Bank und Union Investment in der Verbundhausmeinung			
	Service-kunden-berater	Betreuungs-kunden-berater	vermögende Betreuungskunden-berater	Private Banking Berater

*bis 2024: VR-BeraterPass Vermögensplanung (BP IV) und VR-BeraterPass Financial Consulting (BP V)

Diese Seite der VR-BeraterPass Matrix gibt einen Überblick über die gemäß § 1 WpHGMAAnzV erforderlichen rechtlichen und fachlichen Grundlagen sowie die Anforderungen zur Kundenberatung, in denen ein Anlageberater Kenntnisse nachweisen muss (aufsichtsrechtliche Anforderungen).

Bereits in der Fortbildung zum VR-Serviceberater werden die aufsichtsrechtlich notwendigen Kenntnisse im erforderlichen Umfang behandelt. In den weiterführenden Stufen sind die Themen ebenfalls Inhalt und werden weitergehend vertieft.

Stand: Januar 2026